

Hesekiel 39 geschieht zeitlich vor Hesekiel 38

Vor etwa 40 Jahren las ich eine unveröffentlichte Auslegung eines mir sonst unbekanntem Bruders Ernst Kröger, in der er Hes 38-39 als zwei Züge Gogs gegen Israel auslegte, deren erster in Hes 39 und der zweite in Hes 38 beschrieben ist. Ich war damals noch nicht genügend urteilsfähig und weiß keine Einzelheiten der Auslegung mehr. Für den Krögerschen Ansatz spricht sehr der Vergleich des Endes von Hes 39 mit dem Anfang von Hes 38:

1 Hes39 Ende $\hat{=}$ Hes38 Anfang

Hes 39,26-29: 26 Und sie werden ihre Schmach tragen und all ihre Untreue, mit der sie treulos an Mir gehandelt haben, **wenn sie in ihrem Land sicher wohnen und niemand (sie) aufschreckt**, 27 **wenn Ich sie aus den Völkern zurückgebracht und sie aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt habe** und Mich so an ihnen als heilig erweise vor den Augen der vielen Nationen. 28 Und sie werden erkennen, dass Ich der HERR, ihr Gott bin, da Ich sie (zwar gefangen) zu den Nationen weggeführt habe, **sie aber (wieder) in ihr Land sammle und keinen mehr von ihnen dort zurücklasse**. 29 Und Ich werde Mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, **wenn (EÜ-Anm.: o. weil) Ich Meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen habe**, spricht der Herr, HERR.

Vergleichen wir dies mit Aussagen vom Anfang von Hes 38:

Hes 38,8 Nach vielen Tagen sollst du aufgebeten (EÜ-Anm.: o. heimgesucht) werden; **in (der) späteren Zeit** (EÜ: am Ende) **der Jahre** (= zweite 3 1/2 Jahre) sollst du in ein Land kommen, das vom Schwert wiederhergestellt (a.: zurückgebracht), das **aus vielen Völkern gesammelt ist**, auf die Berge Israels, die für lange Zeit (EÜ-Anm.: w. die beständig) zur Trümmerstätte geworden waren; das ist **aus den Völkern herausgeführt** worden, und **sie wohnen in Sicherheit allesamt**.

Der Vergleich zeigt, dass hier, zu Beginn des zweiten Zuges Gogs, genau die Ver-

hältnisse für Israel bestehen, deren Verwirklichung Gott am Ende von Hes39 angekündigt hatte:

- Gott hat sie aus den Völkern zurückgebracht/ wiederhergestellt und sie aus dem Land ihrer Feinde vollständig in ihrem Land gesammelt, und
- sie wohnen in Sicherheit.

Was könnte der Grund für die vertauschte Reihenfolge sein?

Hes 38 beschreibt den endgültigen Aufstieg und Untergang des Antichrists, Hes 39 seinen vorläufigen Aufstieg und Untergang. Der endgültige Untergang bedeutet sein endgültiges Ausscheiden aus der Menschheitsgeschichte, und das wird zuerst berichtet, weil es für alle Zukunft Bedeutung hat.

2 Weitere Beispiele im AT für Textreihenfolge, die nicht der zeitlichen Reihenfolge entspricht

2.1 1Mose 3,15, das Wort des HERRN an die Schlange

1M 3,14-15: 14 Und Gott, der HERR, sprach zur Schlange: ...

15 Und Ich werde Feindschaft setzen zwischen **dir** und **der Frau**, und zwischen **deinem Samen** und **ihrem Samen**;

2.) **er** (der Same der Frau) soll dir **das Haupt schnappen** / die Hauptesstellung (weg)schnappen, 1.) und **du**, du sollst ihm **die Ferse** (= die mit Abstand folgende Gefolgschaft) **schnappen**.

Die Schlange hatte Eva, die Frau Adams, zum Ungehorsam gegen Gott verleitet und dadurch die ganze folgende Menschheit unter ihre Macht gebracht. Dementsprechend sollte durch den Samen der Frau, d.h. ihre Kinder, die Gott gehorchen, die Schlange entmachtet werden.

Der grundlegende Same der Frau ist Jesus Christus, der 4000 Jahre nach dem Sündenfall der Menschen von einer Gott bewusst gehorsamen Frau (Luk 1,38) als Mensch geboren wurde und als Menschensohn am Kreuz auf Golgatha dem Satan die Hauptesstellung wegschnappte (Kolosser 2,15).

Bevor Jesus Christus im Auftrag Gottes

die Welt erschuf (Joh 1,3; Kol 1,16) hatte Er Gott zugesichert, die Sünde der Welt am Kreuz zu sühnen (Spr 8,22-23 + Ps 2,7; Joh 1,29; Apg 2,23; 1P 1,20; 1Joh 2,2). Deshalb konnte Er die Menschheit von Anfang an in göttlicher Vollmacht betreuen: so z.B. im Garten Eden allabendlich dem ersten Menschenpaar Belehrung geben (1M 3,8; Spr 8,31; Jes28,26), sie nach dem Sündenfall zur Rede stellen (1M 3,9-19) und aus dem Garten ausweisen (1M 3,23-24). Ebenso konnte Er Kain ermahnen, einen guten Lebenswandel zu führen und über die lauernde Versuchung zur Sünde zu herrschen (1M 4,7). Überall im AT ist es **Jesus**, der direkten Umgang mit Menschen hat, niemals Gott der Vater (2M 33,20; Joh 1,18; 5,37; 6,46; 1Tim 6,16; 1Joh 4,12).

Jesus und alle Ihm Nachfolgenden sind Same der Frau = solche, die Gott gehorchen wollen. Die mit ungebührlichem Abstand Folgenden sind die Ferse (w.: «das» «Hinterher»folgende), die der Satan mit göttlicher Beauftragung und Begrenzung (vgl. Hiob 1,12; 2,6) "schnappen" darf, damit sie wieder ohne Abstand folgen.

Satan konnte sofort nach dem Sündenfall der Menschen damit beginnen, dem Christus die Ferse zu schnappen. Das begann schon bei Kain, der zunächst ebenso wie Abel Gott Opfer darbrachte. Ganz massiv aber geschah es, als dem Satan hörige Engel, "Söhne Gottes", Ehen mit Menschenfrauen eingingen und Übermenschen, "Nö-Phil'M, Gefallene", zeugten und erzogen (1M 6,2), wodurch die gesamte Menschheit einschließlich der frommen Set-Linie in totales, irreparables Sündenverderben geführt wurde. Hierauf sandte Gott die Sintflut, in der Er nur die Familie Noah errettete, aber die übrige Menschheit umkommen ließ (und ihr erst 2500 Jahre später im Totenreich erneut Rettung anbot: 1P 3,19-20 + 4,6).

Auch hier in 1M 3,15 kündigt der Herr Jesus dem Satan zuerst seine Entmachtung an, (ohne ihm zu sagen, dass diese erst 4000 Jahre später juristisch am Kreuz von Golgatha beginnen und erst weitere 3000 Jahre später tatsächlich am Ende des 1000-Jahrreichs vollendet würde, wenn er in den Feuersee geworfen wird). Erst danach gibt

Er dem Satan Auftrag und Vollmacht für sein (schon begonnen habendes) erzieherisches Verderbenswerk an den Menschen.

2.2 Neue Himmel und Erde vor dem 1000-Jahrreich genannt

Jes 65,17 Denn siehe, Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Und an das Frühere wird man nicht mehr denken, und es wird nicht mehr in den Sinn kommen.

Hier wird ein neuer Himmel und eine neue Erde verheißen, aber in den Folgeversen 18-25 werden die Verhältnisse im 1000-Jahrreich auf der alten Erde genannt.

Auch hier werden neuer Himmel und neue Erde zuerst genannt, weil sie das Spätere, Bleibende enthalten, das ohne erneute Katastrophe eine stabile Entwicklung zur Vollkommenheit vollzieht. Erst danach werden die davor bestehenden, im Vergleich zu heute viel besseren Verhältnisse mit schon zurückgedrängtem Tod im 1000-Jahrreich genannt, das als Letztes aller Regierungssysteme Gottes in einer Katastrophe endet.

2.3 Die 3 Söhne Noahs

Die 3 Söhne Noahs werden biblisch immer in der Reihenfolge "Sem, Ham und Jafet" genannt (1M 5,32; 6,10; 9,18; 10,1; 1C 1,4). Darin steht Ham, der laut 1M 9,24 jüngste Sohn, an zweiter Stelle.

In der Aufzählung der Geschlechterfolge der Söhne Noahs steht immer Jafet an erster (1M 10,2ff.; 1C 1,5ff.), Ham an zweiter (1M 10,6ff.; 1C 1,8ff.) und Sem an dritter Stelle (1M 10,22ff.; 1C 1,17ff.).

Franz Delitzsch meinte, die Geburtsfolge sei Sem, Jafet, Ham. M.E. ist auch die Geburtsfolge Jafet, Sem, Ham möglich, aber ob so oder so: Bei der Aufzählung der 3 Söhne wird immer Sem zuerst genannt, weil mit ihm die Geschlechterfolge beginnt, die über Abraham zu Jesus Christus führt und von bleibender Bedeutung für die Menschheitsgeschichte ist.

17.2.2020

Bernd Fischer